

Steckbrief für den Workshop "Game of Thoughts"

Was nervt dich so richtig und wie kann man das ändern? In kurzer Zeit und ohne Vorkenntnisse verwandelst du deine Ideen für eine bessere Welt in kleine digitale Spiele!



Themen: Meinungsbildung

Dauer: 4 Stunden bis 3 Tage

Ziele: Gesteigertes Interesse & Fähigkeit an Meinungsbildung und Meinungsäußerung,

Ausdruck in interaktiven Medien, Teamwork

Inhaltlicher Ablauf

Nach einem Input zu den Grundlagen des Gamedesign und dem Thema Meinungsäußerung können die Teilnehmenden kleine bereits existierende Games ausprobieren und diskutieren. In Form kleiner Übungen erlernen sie zudem häufig genutzte Spielmechaniken.

Im nächsten Schritt wird es digital: In einem Tutorial Iernen die Teilnehmenden den Spiel-Editor kennen und starten in die eigentliche Projektphase. Dabei wird ein "Erklär-Spiel" für ein spezifisches Publikum entwickelt, z. B. Freund*innen, Eltern oder Lehrer*innen. Das Thema des Spiels kann frei gewählt werden - je nachdem, was die Teilnehmenden gerade beschäftigt, z. B. Schule, Geld, Gefühle, Toleranz, Wahl oder Identität.

Zunächst entwirft jedes Team ein Konzept für ein Spiel und stellt es den anderen vor. Dann wird das Spiel mit Hilfe digitaler Tools entwickelt. Ein erster Testlauf der Gruppen untereinander nach knapp zwei Drittel der Entwicklungszeit stellt sicher, dass Konzept und Plan noch realistisch sind und das Spiel inhaltlich wie technisch funktioniert. Die Workshopleiter*innen stehen ihnen die gesamte Zeit über mit Rat und Tat zur Seite. Zum Finale präsentieren alle Gruppen ihre Werke und probieren sie gegenseitig aus. Nach dem Workshop werden die Spiele zudem, wenn gewünscht, auf der Webseite der Demokratielabore veröffentlicht.



Voraussetzungen und Vorkenntnisse

Teilnehmer*innen: keine

Pädagogische Fachkräfte: Generelles Interesse an (Computer-)Spielen; Bereitschaft, sich auch nach dem Training mit dem Game-Editor auseinander zu setzen

Zielgruppe

Junge Menschen im Alter von 12-21 Jahren

Anzahl Teilnehmer*innen (min/max)

bis zu 20 Jugendliche

Materialien/Tools/Ausstattungen

Veranstaltungsort	Open Knowledge Foundation Deutschland
 Raumgröße passend zur Anzahl der Teilnehmenden (je ein Tisch pro 2 Teilnehmer) Internetverbindung empfehlenswert 1 Beamer mit Lautsprechern Flipcharts Getränke, Snacks 	 Laptops, Computermäuse, Headsets Handouts, Lernmaterialien Moderationsmaterial (Papier, Stifte, Marker, Tape, Klebepunkte, etc.)



Kommunikation

Veranstalter*innen	Open Knowledge Foundation Deutschland
 Bereitstellung von Kontakten zu lokalen Multiplikator*innen, Schulen, Presse, etc. (sofern vorhanden) Bewerbung der Veranstaltung auf eigenen Kanälen & Plattformen (sofern vorhanden) Einholung Fotoerlaubnis der minderjährigen Teilnehmenden 	 Design und Bereitstellung von individualisierbaren Plakaten & Flyern Erstellung von Presseeinladungen (und ggf. Pressemitteilungen) mit Versand an Lokalpresse Erstellung von Pressemappen für Berichterstattung vor Ort Bewerbung auf OKF-Kanälen: Veranstaltungskalender (u. a. Demokratie leben!), Blog, Social-Media-Plattformen, Webseite, etc. Vorlage zur Fotoerlaubnis











